

Einladung zur Ausstellungseröffnung am

Samstag 4. Juni 2011, 20 Uhr



Dr. Thomas Brotzler

Französische Impressionen

Ausstellungsdauer

4. Juni bis 16. Juli 2011

Öffnungszeiten der Galerie

Mittwoch bis Freitag 15 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 13 Uhr

Thomas Brotzlers klassische Schwarzweiß-Fotografien erzählen von der rauen Landschaft der bretonischen Küste und den atemberaubenden Felsmassiven der französischen Pyrenäen - Landschaften mit endloser Weite, aber auch mit starkem und eigenwilligem Charakter. "Frankreich als ein schon lange und oft bereistes Land" charakterisiert die innere Haltung des Künstlers zu seiner Bildserie. Solchermaßen ist ihm das Land einerseits vertraut geworden als ein "Ort der Sehnsucht und übertragenen Heimkehr", zugleich aber auch (in positiver Weise) fremd geblieben im Sinne "allfällig möglicher Neuentdeckungen". Er beschreibt dies als eine "Gratwanderung zwischen Vertrautheit und Fremdheit bzw. Verbindendem und Trennenden", welche er dem Betrachter gerne als Substrat einer psychologischen und fotografischen Annäherung an das Thema vermitteln möchte. Bei den Landschaftsfotografien von Dr. Thomas Brotzler wirken Vorbild und Einfluss der Arbeiten von Ansel E. Adams nach. Es geht ihm bei seiner Fotografie bewusst um die Darstellung archetypischer und idealisierter Szenen im Sinne von inneren und äußeren Rückzugs- und Sehnsuchtsorten. Das weitgehende Fehlen direkter und indirekter Zeichen menschlicher Anwesenheit soll dabei nicht auf Verlassenheit und Unbelebtheit hinweisen, vielmehr Identifikation und Einswerden des Betrachters mit der Umgebung ermöglichen. "Das heutige Zusammenleben von Mensch und Natur weist vielfache Brüche und Zerstörungen auf, was unterschwellige Ängste auslösen kann. Im Sinne eines hoffnungsvollen Entwurfs bzw. utopischen Ziels behält das Idealbild so seinen Stellenwert", so der Künstler. Bei den Nachtaufnahmen der französischen Städte und Dörfer ist die künstlerisch-psychologische Blickwarte eine andere. Der Künstler durchstreift die tagsüber belebten, nun aber verlassenen Plätze und Straßen. Hier und da brennt noch ein Licht, weite Bereiche sind jedoch im Dunkel der Nacht gefangen. Das soziale Leben hat sich in die Häuser zurückgezogen, es scheint verschwunden, bleibt jedoch als Reminiszenz für den Betrachter spürbar. Zurück bleibt eine Art Theaterkulisse, die an die vergangene und wiederum nächste Vorstellung erinnert. Der Betrachter blickt hinter die Kulissen des Alltagslebens ? ein Ansatz, den etwa Michel Kenna in seinen langzeitbelichteten Nachtaufnahmen und im Sinne der "Erschaffung neuer Wirklichkeiten in der Bildwelt" sehr stringent verfolgt. Die Straßenszenen schließlich sind in diesem Verständnis Antipoden der Nachtaufnahmen. Hier ist nichts versteckt und maskiert, das soziale Leben ist direkt zu greifen und in solcher Weise auch abbildbar. Dort entfaltet sich jene unnachahmliche französische und aus unserer (deutschen) Sicht zumeist nur bestaunenswerte Mischung aus pulsierender Lebendigkeit, improvisiertem Chaos und morbidelem Charme. Anklänge im Sinne der klassischen Streetfotografie mitsamt der "Bedeutung des entscheidenden Augenblicks" eines Henri Cartier-Bresson bestehen, wenngleich sich die dazu vorgelegten Bilder von einer solchen Konzeptionalisierung auch abgrenzen. Dr. Thomas Brotzler, 1961 in Bergisch-Gladbach geboren, arbeitet als Psychiater und ärztlicher Psychotherapeut in eigener Praxis. Er ist Gründer und Mitinhaber einer Internetagentur für Heilberufe. Seine fotografischen Schwerpunkte liegen im Bereich der Landschafts- und Streetfotografie. Er konzentriert sich dabei auf die monochrome Fine-Art-Fotografie, früher mit analoger, mittlerweile auch digitaler Ausrüstung. Seine Fotografien wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert.

Fotowerkstatt & Galerie Norbert Nieser

Große Falterstr. 31/3

70597 Stuttgart

Phone +49 (0) 711 - 76 56 719

Mobil +49 (0) 172 - 76 44 655

www.galerie-nieser.de

info@galerie-nieser.de